



FDP-Kreistagsfraktion · Bachbohlweg 14 · 78467 Konstanz

Herrn Landrat
Zeno Danner
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz - Der Landrat -				
Eingang am: 29. Okt. 2020				
Abt. 1		Abt. 2		Hauptamt
Verw.-Dez.	Soz.-Dez.	Umwelt.- Dez.	Ord.-Dez.	

Freie Demokratische Partei
Kreistagsfraktion im Landkreis Konstanz

Dr. Georg Geiger
Bachbohlweg 14
78467 Konstanz

T 0151 40798022
F
geiger.georgkn@gmail.com

Konstanz, 21. Oktober 2020

Mitglieder der Kreistagsfraktion:
Amann, Karl, Gaienhofen
Brößke, Kirsten, Singen
Dr. Geiger, Georg, Konstanz
Graf, Boris, Stockach
Keck, Jürgen MdL, Radolfzell
Metzler, Rupert, Hilzingen

Abruf von Fördermitteln zur Digitalisierung der beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz

Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Zugang zu schnellem Internet bleibt für Schulen und ihre Schülerinnen und Schüler eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe an digitalen Bildungsangeboten. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie und die in Folge notwendige Umstellung auf digitale Unterrichtsangebote hat die Schwäche der digitalen Infrastruktur an Schulen offengelegt. Die Anstrengungen zur Digitalisierung der Schulen müssen deutlich verstärkt werden. Mit dem DigitalPakt Schule ist eine erste Möglichkeit geschaffen worden, die Digitalisierung in den Klassenzimmern voranzutreiben und in digitale Lernmittel zu investieren.

Leider ist der DigitalPakt Schule bisher aber kaum in den Schulen vor Ort angekommen. Im Jahr 2019 wurden von den zur Verfügung stehenden 5 Milliarden Euro nur 7 Millionen Euro beim Bund abgerufen (vgl. <https://www.rnd.de/politik/corona-krise-zeigt-die-digitale-schule-lauft-nur-schleppend-S5UH5YOL55F6BKBUDIQQF25Y3E.html>). Ursache hierfür ist offensichtlich ein bürokratisches Verfahren bei der Antragstellung, das mittlerweile immerhin flexibler gestaltet wurde.

Viele Schulen haben zudem bis heute keinen schnellen Internetanschluss. In Baden-Württemberg gelten 95 % der Schulen als „weiße“ bzw. „graue Flecken“, weil sie über keinen Gigabitanschluss von 1000 Mbit/s verfügen (vgl. <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/204/1920457.pdf>). Breitbandverfügbarkeiten von

50 Mbit/s reichen vielleicht für den privaten Fernsehabend, aber nicht für einen zeitgemäßen Schulbetrieb. Wenn mehrere Klassen gleichzeitig mit Lernvideos aus der Schulcloud arbeiten, bricht bereits das Netz zusammen.

Die Breitbandanschlüsse können durch das Breitbandförderprogramm des BMVI gefördert werden (vgl. <https://www.digitalpaktschule.de/de/breitbandanschluss-fuer-schulen-1742.html>). Dieses wurde 2018 durch einen Sonderaufruf für Schulen und Krankenhäuser erweitert. Darüber kann die Errichtung eines NGA-Netzes (Next Generation Access Network-Breitbandversorgung) mit einer Förderquote von regulär 50 Prozent unterstützt werden (vgl. <https://atenekom.eu/kompetenzen/foerdermittelberatung/projekttraeger-breitband/schulen-und-krankenhaeuser/>).

Die FDP-Fraktion beantragt daher, dass sich der Kreistag mit der aktuellen Lage bei den beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz befasst. Hierzu bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet die Verwaltung die Breitbandversorgung der beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz zum aktuellen Zeitpunkt? Auf welcher Datenbasis beruht diese Einschätzung?
2. Welche beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz verfügen zum aktuellen Zeitpunkt über einen Breitbandanschluss von weniger als 30 Mbit/s und gelten damit nach Definition der Bundesregierung als „weiße Flecken“?
3. Welche beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz verfügen zum aktuellen Zeitpunkt über einen Breitbandanschluss von weniger als 1000 Mbit/s und gelten damit nach Definition der Bundesregierung als „graue Flecken“?
4. Welchen weiteren Investitionsbedarf in Euro sieht die Verwaltung, um einen flächendeckenden Anschluss aller beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz mit mindestens 1000 Mbit/s zu gewährleisten? In welchem zeitlichen Rahmen soll der Anschluss aller Schulen erfolgen?
5. Inwieweit mussten wegen fehlenden schnellen Internets Einschränkungen bei der Konzeption zur Digitalisierung der beruflichen Schulen beziehungsweise bei den Medienentwicklungsplänen vorgenommen werden, die Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des DigitalPakts Schule sind? Gibt es Anträge von beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz auf Förderung aus dem DigitalPakt Schule, die wegen eines fehlenden Breitband-Anschlusses der Schule abgelehnt wurden?
6. In welchem Umfang sind bisher Mittel aus dem DigitalPakt Schule an berufliche Schulen im Landkreis Konstanz abgeflossen (aufgeteilt nach Schulen)?
7. Welche beruflichen Schulen haben bisher Anträge zum Mittelabruf aus dem DigitalPakt Schule gestellt (aufgeteilt nach Schulen) und welche beruflichen Schulen haben einen Medienentwicklungsplan beim Landesmedienzentrum eingereicht, der sich derzeit in der Prüfung befindet?
8. Wurden bereits Anträge zum Abruf von Mitteln aus dem DigitalPakt Schule abgelehnt? Und wenn ja, wie viele? Aus welchen Gründen erfolgte die Ablehnung?
9. Ist der Antragsprozess aus Sicht der Verwaltung ausreichend unbürokratisch und praxisnah gestaltet?

10. Inwiefern hat das geänderte Antragsverfahren, wonach der Medienentwicklungsplan erst zur Abrechnung vorzulegen ist, eine Erleichterung bewirkt? Über wie viele mobile Endgeräte verfügen die beruflichen Schulen jeweils bereits, wie viele Geräte sollen im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms von Bund und Land jeweils zusätzlich angeschafft werden und welche Zielgröße – Zahl der Endgeräte im Verhältnis zur Zahl der Schüler – wird angestrebt?
11. Wie erfolgt die Wartung, Instandhaltung und die Software-Updates der eingesetzten Hardware?
12. In welchen Fragen sehen die beruflichen Schulen und die Verwaltung weiteren Unterstützungsbedarf?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Georg Geiger
Fraktionsvorsitzender



Jürgen Keck MdL
Kreisrat